

Stormarn

> TIPPS / TERMINE



Das Organisationsteam würde sich noch über weitere Sponsoren und Unterstützer freuen.

NIE

Anmelden für Kunstmesse

Stormart macht 2018 in Oldesloe Halt / Vorbereitungen laufen bereits jetzt auf Hochtouren

BAD OLDESLOE Keine Jury, keine Abwägungen oder Absagen – die „Stormart“ will seit 2014 Stormarner Künstler zusammenbringen und sie gemeinsam präsentieren – egal ob Profi oder Autodidakt. „Das ist die große Besonderheit, die uns abhebt“, sagt Hardy Fürstenau, der gemeinsam mit Axel Richter vom Kunsthaus am Schüberg zu den Initiatoren der Stormarner Künstlermesse zählt.

2018 wird sie nun zum ersten Mal in Bad Oldesloe Halt machen. Vom 21. bis 22. April werden 100 Künstler in der Stormarnhalle ausstellen. Damit werden es so viele wie nie zuvor sein. „Nach Ammersbek und Bargtheide haben wir gesagt, dass jetzt wirklich mal Bad Oldesloe dran sein muss“, betont Ilse Magdalena Siebel, die zum Organisationsteam gehört. Diese Runde ehrenamtlicher Künstler wird komplettiert durch Friderieke Bielfeld, Wolfdietrich Jaene sowie Mirijam und Hinner Rohde. Die Initiatoren Fürstenau und Richter sind

eher im Hintergrund aktiv, stehen aber laut eigener Aussage mit Rat und Tat dem Team zur Seite. „Die Genehmigungen sind da, wir wissen sogar schon, wie wir aufbauen wollen und auch die Planungen für das leibliche Wohl sind quasi abgeschlossen“, berichtet Siebel, dass man schon über 15 Monate vor der Eröffnung auf einem sehr guten Weg sei. „Die Landfrauen Stormarn und die Jugend des ASB haben sich bereiterklärt, die Versorgung in der Halle zu übernehmen. Darüber freuen wir uns sehr“, sagt Siebel.

Ab sofort ist es möglich, sich auf www.stormart.de anzumelden. Einzige Voraussetzung dabei ist, dass der Künstler aus Stormarn stammt oder sein Atelier in Stormarn hat. „Wer etwas verkaufen möchte, kann das machen, aber das steht nicht unbedingt im Mittelpunkt. Es geht auch sehr, um die Begegnung untereinander“, erklärt das Orga-Team. Wer wo steht, wird per Losverfahren geklärt. Die Organisatoren würden sich

noch über Sponsoren und Unterstützer freuen. Durch die frühe Bekanntgabe soll gewährleistet sein, dass die Künstler ausreichend Zeit haben, sich den Termin für die Teilnahme frei zu halten.

Maler, Bildhauer, Keramiker, Fotografen, Grafiker und Objektkünstler dürfen sich angesprochen fühlen. „Bei der Anmeldung gilt, wer sich zuerst meldet, wird auch genommen“, so Richter. „Natürlich bleibt eine kleine Restgefahr, dass man nicht weiß, was einen da erwartet, aber das gehört dazu“, fügt Fürstenau an. Schließlich soll die Vielfalt und Breite der Kunst im Kreis solle abgebildet werden.

Bei der bisher letzten Auflage in Bargtheide seien für die damals 86 Stände insgesamt 120 Anfragen eingegangen. Das Potenzial im Kreis schätzt Fürstenau auf „rund 200 ambitionierte Künstler“. Die Bewerbungsfrist endet am 22. Juli. Wer nicht unter den ersten 100 Anmeldern war, kommt auf die Warteliste.

Patrick Niemeier